FS-12-014

Wertegeleitet, multilateral, handlungsfähig: grüne Friedens- und Sicherheitspolitik in der Zeitenwende

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

48. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Bonn, 14. - 16. Oktober 2022

Antragsteller*in: Bernadette Eisenbart (KV Vogelsberg)

Änderungsantrag zu FS-12

Von Zeile 13 bis 14 einfügen:
und unsere Art zu leben richtet. Ein Erfolg Putins wäre eine globale Ermutigung für das Recht des Stärkeren und ein Zurückdrängen der Stärke des Rechts.
Zu unserem freiheitlich-demokratischen Wertesystem gehört jedoch auch das Recht auf Kriegsdienstverweigerung, das Recht, das eigene Leben zu schützen und das Töten anderer Menschen zu verweigern, in diesem Falle durch Flucht. Deshalb fordern wir die Bundesregierung und die europäische Union dazu auf, an die Regierung der Ukraine zu appellieren, allen Menschen die Ausreise aus der Ukraine zu erlauben, auch allen Männern zwischen 18 und 60 Jahren. Flucht vor Krieg und Gewalt muss für alle Menschen eine Option sein. Kriegsdienstverweigerung ist ein Menschenrecht.

Begründung

Das Recht auf Kriegsdienstverweigerung ist Teil des freiheitlich-demokratischen Wertesystems. Da die Ukraine erfreulicherweise zur Gruppe der freiheitlich-demokratischen Staaten gehört, muss dieses Recht auch in der Ukraine gelten, auch im Kriegszustand.

Wir unterstützen die Ukraine mit Waffen, da es der Wille der ukrainischen Regierung und vieler Menschen in der Ukraine ist, ihr Land gegen die russische Invasion zu verteidigen. Die Verteidigung mit Waffen bedeutet aber, bereit zu sein, zu sterben und bereit zu sein, Menschen zu töten. Diese Bereitschaft darf niemandem aufgezwungen werden.

weitere Antragsteller*innen

Martin Pilgram (KV Starnberg); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Hans Menningmann (KV Darmstadt-Dieburg); Rüdiger Tonojan (KV Emmendingen); Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel); Dora Pfeifer-Suger (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Birgitta Tremel (Hannover RV); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Claudia Laux (KV Ahrweiler); Rudi Seibt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); David Baltzer (KV Berlin-Kreisfrei); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Wolf-Christian Bleek (KV Starnberg); Ulrike Bues (KV Pinneberg); Ingrid Bäumler (KV Cochem-Zell); Barbara Romanowski (Oberberg KV); Sabine Hebbelmann (KV Odenwald-Kraichgau); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.